

7. Bewusstseins-symposium Davos

«Fortschritt soll den Menschen und der Umwelt dienen»

e | Was sich wie ein roter Faden durch alle der spannenden Vorträge der Referierenden Ingrid Vallières, Daniela Rupp, Ladina Priya Kindschi und Frédéric Dacqmine zog, war die Aufforderung, den jedem Menschen eigenen freien Willen einzusetzen und eigenverantwortlich zu entscheiden und auch zu handeln. Es liegt bei jeder einzelnen Person, Fortschritt auf Kosten oder zugunsten der eigenen Person oder der Umwelt zu unterstützen und zu forcieren. Gier, Macht und Unterdrückung Anderer kann nur geschehen, wenn im eigenen Inneren Mangel und das Gefühl «ich bin nicht gut genug und bekomme zu wenig» herrschen. «Handeln wir hingegen aus der Fülle, schaffen wir Fortschritt für Alle.»

Im eigenen Umfeld wirken

Auch wurde sehr klar, dass Eigenverantwortung und tatkräftiges Anpacken vor allem im eigenen Umfeld Sinn macht und Wandel zum Wohl des grossen Ganzen



Daniela Rupp mit den Symposiumsinitiantinnen Ladina Priya Kindschi und Bea Ender (v.l.)

Bilder: zVg



Kraftvoller Ausdruck der inneren Freude.

bewirkt. Diese Veränderung zum Wohle von Mensch, Tier und Umwelt zeigten mehrere Videos über das kleine Dorf Ganeshpuri in Indien, das mit Hilfe und Schulung der Non-Profit-Organisation Prasad Chikitsa langsam aber sicher den Weg aus Armut, Arbeitslosigkeit, Krankheit und Resignation in eine blühende,

selbstständig funktionierende und einander unterstützende Gesellschaft geht. Ladina Kindschi freute sich ganz besonders, dass zum 20. Jubiläum des Star Fire Mountain College der Gründer von Prasad Chikitsa höchstpersönlich nach Davos kam. Seit 25 Jahren unterstützt Kindschi diese Organisation mit grosser

Leidenschaft. Eine Teilnehmerin meinte zum Abschluss: «Es war eine Ehre und ein Privileg, am Symposium teilnehmen zu dürfen. Nach Hause ging ich erfüllt von Hoffnung, Dankbarkeit und Vertrauen. Es ist nicht alles verloren, wie es manchmal den Eindruck macht. Gemeinsam sind wir überaus stark. Danke für einen Tag voller schöner, nachhaltiger Eindrücke, verstärkt durch die Rituale, den Tanz und die unvergleichlichen Klänge.»



Frédéric Dacqmine: «Fortschritt soll den Menschen und der Umwelt dienen.»